

Versammlung unter Gottes Wort in der biblischen Hausgemeinde in  
Reisen, Odw.

Wortverkündigung am ersten Sonntag im Monat Januar 2018



## Warum die Liebe?



### Erster Brief an die Christen in Korinth Kapitel 13

- 1) Wenn ich in Sprachen der Menschen und der Engel redete, aber keine Liebe hätte, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle.
- 2) Und wenn ich Weissagung hätte und alle Geheimnisse wüsste und alle Erkenntnis, und wenn ich allen Glaube besäße, so dass ich Berge versetzte, aber keine Liebe hätte, so wäre ich nichts.
- 3) Und wenn ich alle meine Habe austeilte und meinen Leib hingäbe, damit ich verbrannt würde, aber keine Liebe hätte, so nützte es mir nichts!
- 4) Die Liebe ist langmütig und gütig, die Liebe beneidet nicht, die Liebe prahlt nicht, sie bläht sich nicht auf;
- 5) sie ist nicht unanständig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu;
- 6) sie freut sich nicht an der Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit;
- 7) sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie erduldet alles.
- 8) Die Liebe hört niemals auf. Aber seien es Weissagungen, sie werden weggetan werden; seien es Sprachen, sie werden aufhören; sei es Erkenntnis, sie wird weggetan werden.
- 9) Denn wir erkennen stückweise und wir weissagen stückweise;
- 10) wenn aber das Vollkommene da ist, dann wird das Stückwerk weggetan.
- 11) Als ich ein Unmündiger war, redete ich wie ein Unmündiger und urteilte wie ein Unmündiger; als ich aber ein Mann wurde, tat ich weg, was zum Unmündig sein gehört.
- 12) Denn wir sehen jetzt mittels eines Spiegels, wie im Rätsel, dann aber von Angesicht zu Angesicht; jetzt erkenne ich stückweise, dann aber werde ich erkennen, gleichwie ich erkannt bin.
- 13) Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; die größte aber von diesen ist die Liebe.

**Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; die größte aber von diesen ist die Liebe, 1. Kor 13:13.**





## Warum die Liebe?

*Ohne Zweifel ist ein von neuem geborener Mensch, ein Christ, berechtigt die Frage zu stellen, warum ist die Liebe die größte, was ist mit Liebe gemeint und wer ist diese Liebe.*

*Ist die Liebe die größte weil sie mit dem Herzen in Verbindung steht, weil es um Zuneigung, Vertrauen und um Angenommen sein geht, sowie um das Erkennen, dass alle Menschen Geschöpfe Gottes sind?*

*All das darf mit der Liebe in Verbindung gebracht werden. Aber die Liebe, die den Gläubigen im Brief an die Christen in Korinth mitgeteilt wird, ist jedoch mehr als eine menschliche, irdische Liebe. Hier handelt es sich vielmehr um die vollkommene göttliche Liebe. Und diese Liebe wird wirksam durch eine Person.*

*Im Alten Testament wird immer wieder mitgeteilt, dass der lebendige Schöpfergott, der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, ein Gott voller Gnade und Barmherzigkeit ist. Ein Gott der treu zu seinem Wort steht und der Übertretungen und Sünde vergibt, 2.Mo 34:6,7. Weiterhin teilt das Alte Testament mit, dass dieser lebendige Schöpfergott jedoch auch liebt. Und so wird oft in den Psalmen seine Liebe zu den Geschöpfen, aber auch zu Israel erwähnt. Ebenso in der Thora, welches als das Gesetz des Mose genannt wird. Jedoch haben auch die Propheten in unterschiedlicher Weiser auf die Liebe Gottes hingewiesen.*

*Einige Beispiele hierzu:*

**und weil er (Gott) deine Väter (Stammväter Israel) liebte, 5.Mo 4:37; Israel das heilige Volk des HERRN, erwählt aus Liebe, 5.Mo 7:6-8; Gott hörte nicht auf Biliam (ein heidnischer Prophet u. Wahrsager), weil er Israel lieb hat, 5.Mo 23:6; der HERR liebte Salomo, 2. Sam 12:24; ist mir Ephraim ein teuer Sohn? Ist er mir mein Lieblingskind?, Jer 31:20; (Ephraim steht hier für die zwölf Stämme Israels und bekommt Erbarmen, weil dies so ist).**

*Gottes Wort teilt somit im Alten Testament bereits mit, wie Gott liebt und wie wichtig ihm diese Liebe ist.*

*Der Heilsplan Gottes sah jedoch vor, dass diese von Gott ausgehende Liebe zu den Menschen auch sichtbar kommen sollte. Angekündigt wurde dies im Garten Eden nach dem Sündenfall. Der Same der Frau wird kommen und dies wird der Sohn Gottes sein. Ein männliches Kind, dessen Vater jedoch nicht ein Mann sein wird, sondern dessen Vater Gott selbst ist, wird in diese sichtbare Welt kommen. Und in Bethlehem wurde der Same der Frau, der Sohn Gottes, geboren, der sich dann später von Johannes im Jordan taufen ließ.*

*Mit dieser Taufe erfüllte der Sohn alle Gerechtigkeit und ordnete sich somit dem Vater unter. Die unmittelbare Folge dieser Taufe war das Kommen des Heiligen Geistes auf ihn (Salbung) und die erste Liebeserklärung des Vaters über seinen Sohn.*



**Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe! Mt 3:17.**

*Während seines Verkündigungsdienstes war es dem Sohn Gottes, Jesus aus Nazareth, immer ein wichtiges Anliegen die göttliche Liebe den Menschen nahe zu bringen. Er forderte die Menschen auf diese Liebe anzunehmen. Denn mit dieser göttlichen Liebe im Herzen wird das Böse überwunden, im Frieden dem Mitmenschen zu begegnen und Gott zu ehren. Jedoch teilte der Sohn Gottes den Menschen aber auch mit, dass diese Liebe nicht vom Glaubensgehorsam getrennt werden kann.*

*Nach Ausgießung des Heiligen Geistes der Sohnschaft waren es die erwählten Apostel, aber auch Paulus der dreizehnte Apostel, sowie weitere Jesusnachfolger, die das Evangelium den Menschen verkündigten. Sie alle predigten unter der Führung des Heiligen Geistes ebenso von der Liebe Gottes. Und diese Liebe sollte der Mensch in seinem Herzen aufnehmen. Aber eine wichtige Offenbarung des lebendigen Gottes war diesen Verkündigern vom Heiligen Geist noch nicht gegeben worden. Sie wussten um die Liebe Gottes zu seinem Geschöpf Mensch. Und sie kannten das Gebot Gott zu lieben. Aber erst zu einem späteren Zeitpunkt bekam der Apostel Johannes die wichtige Offenbarung: Gott ist Liebe. Der Apostel Johannes, der einmal mit seinem Bruder Jakobus Feuer auf die Samariter kommen lassen wollte, war bestimmt diese Botschaft zu erfahren.*

*Und diese überwältigende und wundervolle Mitteilung über den lebendigen Gott behielt der Apostel Johannes nicht für sich, sondern teilte es in seinem ersten Brief an die Christen mit, dass Gott die Liebe ist.*

**Geliebte, lasst uns einander lieben! Denn die Liebe ist aus Gott, und jeder, der liebt, ist aus Gott geboren und erkennt Gott. Wer nicht liebt, der hat Gott nicht erkannt: denn Gott ist Liebe. 1. Joh 4:7,8.**

*Der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs hat sich in der Heilsgeschichte mit den Menschen nach und nach geoffenbart. Ich bin, der ich bin teilte sich der Schöpfergott dem Mose mit Namen mit. Danach, und fast behutsam, Schritt für Schritt, erfahren die Menschen nun, dass dieser eine lebendige Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist ist. In zwei Gebeten wird das sehr deutlich zum Ausdruck gebracht. Einmal geht es um das irdische Bundesvolk Israel und zum zweiten um die neutestamentliche Gemeinde.*

**Und der HERR redete zu Mose und sprach: Rede zu Aaron und seinen Söhnen und sprich: So sollt ihr die Kinder Israels segnen; sprecht zu ihnen: Der HERR segne dich und behüte dich! Der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig! Der HERR erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden! Und so sollen sie meinen Namen auf die Kinder Israels legen und ich will sie segnen, 4.Mo 6:22-27.**

*In diesem priesterlichen Gebet für Israel wird der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, der sich mit Namen "Ich bin, der ich bin", dem Mose offenbarte, HERR genannt. Gläubige Christen sind für das Wissen um*



*dieses Gebet dem Herrn dankbar. Jedoch fehlen in diesem Gebet zwei wichtige Hinweise. Der Hinweis auf den Sohn und auf den Heiligen Geist. Und weil dies so ist wurde nach dem Geschehen zu Pfingsten in Jerusalem an die neutestamentlichen Gläubigen ein Gebet gegeben, in der die Dreieinigkeit genannt wird. Es ist der Apostel Paulus der dies, unter der Führung des Heiligen Geistes, den Christen mitteilen darf.*

**Die Gnade des Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen! Amen, 2.Kor 13:13.**

*In diesem Gebet wird die Dreieinigkeit des einen lebendigen Schöpfergottes ausgesprochen. Sohn, Vater und Heiliger Geist. In Verbindung mit dem Sohn steht die Gnade. Die Liebe wiederum mit Gott. Mit Gott ist hier der himmlische Vater gemeint. Und die Gemeinschaft nimmt Bezug auf den Heiligen Geist. Der Heilige Geist bewirkt die Gemeinschaft mit dem Sohn, dem Vater und den Glaubensgeschwistern. Und all dies braucht der wahre Christ täglich in seinem irdischen Leben.*

*Der Same der Frau ist die Liebe Gottes. Und diese Liebe wird sichtbar in diese Welt kommen. Diese Tatsache wurde vom lebendigen Schöpfergott angekündigt. Daher konnte auch Hiob ausrufen: Ich weiß, dass mein Erlöser lebt. Jesus Christus ist Gottes Weisheit und Gottes Liebe. Und in dieser Liebe können Menschen Gott, den Nächsten, den Feind, die Glaubensgeschwister und der Ehemann seine Frau lieben. Die aufgeführte Liebe im ersten Korintherbrief, Kapitel 13, ist die von Gott gegebene Liebe. Und diese Liebe ist sein Sohn Jesus Christus. Wenn sich nun ein Mensch Christ nennt aber keine Liebe hätte, somit den Herrn Jesu nicht im Herzen hat, so wäre er ein nichts.*

**Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; die größte aber von diesen ist die Liebe.**

*Solange ein Christ sich noch in seinem irdischen Leben befindet, solange er noch in dieser Welt lebt, benötigt er den Glauben. Den festen Glauben, dass Jesus Christus für ihn am Kreuz von Golgatha sein Blut und sein Leben gegeben hat, zur Vergebung der Sünden. Des Weiteren das Festhalten an der Hoffnung. Es ist die Hoffnung der Auferstehung und dass er in Ewigkeit beim Herrn sein wird. Und er braucht die Liebe. Und diese Liebe des Herrn braucht ein Gläubiger in seinem irdischen Leben täglich. Denn seine göttliche Liebe gibt Zuversicht und Mut. Diese Liebe trägt, sie gibt Vertrauen, sie bewahrt und führt. Und weil Christen immer noch in dieser irdischen Welt sich befinden, sind Glauben, Hoffnung und Liebe deshalb notwendig. Und weil dies so ist, bleiben Glaube, Hoffnung und Liebe. Aber es kommt der Zeitpunkt, wo Glaube und Hoffnung nicht mehr für einen Christen erforderlich ist, jedoch die Liebe. Dies betrifft die Ewigkeit. Und weil dies so ist, ist die Liebe die größte.*





Im **1. Kor. 13, Vers 8** wird mitgeteilt:

**die Liebe hört niemals auf.**

Und diese Aussage der Schrift hat einen Grund. Und der Grund hierfür ist die Ewigkeit. Im Buch der Offenbarung, Kapitel 21, wird vom neuen Himmel, der neuen Erde und vom neuen Jerusalem berichtet. Und bevor die Gläubigen aller Zeit im himmlischen Jerusalem wohnen werden ihnen zuvor die Tränen der Trauer, der Not, des Schmerzes, der Ungerechtigkeit, der Einsamkeit und der Krankheiten von Gott abgewischt. Und danach werden sie in diesem himmlischen Jerusalem bei Gott dem Allmächtigen (Vater) und beim Lamm (Sohn) sein,  
**Offb 21:1,3,4,10,22,23.**

*Und dort ist für den Gläubigen kein Glaube und keine Hoffnung mehr nötig. Denn das himmlische Ziel ist nun erreicht. Die Liebe Gottes ist jedoch noch da. Und wer ist die Liebe Gottes? Die Liebe Gottes ist das Lamm. Und das Lamm ist der Sohn Gottes. Und diese Liebe hört niemals auf. Die Liebe wird auch im himmlischen Jerusalem bei den Gläubigen sein und deshalb ist die Liebe die größte, denn sie ist ewiglich.*

Helmut Krcal

---

